

Unterverwandlungen in Läufer." [HK] "... Einfach, aber geschmackvoll abwechslungsreich. Bakcsi lohnt sich immer – egal, wie klein die Aufgabe ist, sie hat immer Pep und Humor." [HG] "Ganz witzig ..." [CG] Diese wunderschönen Kommentare kann der Autor nun nicht mehr zur Kenntnis nehmen. Er verstarb am 11.10.2019. Großmeister (seit 1980) György Bakcsi war einer unserer aktivsten Mitarbeiter (29 Urdrucke in Gaudium). Wir werden sein Andenken immer in Ehren halten.

1865 (Müller♣ + Pacht) **a) 1.Dg1 (Lg1?) Da2 2.Sd7+ ADxe4#, b) 1.Lg1 (Dg1?) Lc5 2.Sc4+ ELxe4.** "AD und EL kontern das Abzugsschach des wS mit Matts" [JB] auf dem gleichen Feld. Leider keine weiteren Kommentare für dieses schöne und harmonische Stück. Der dualvermeidende Blockwechsel imponiert.

1866 (Parrinello) **a) 1.Lxg8-e7 Tf7 2.Txf7-h7 Th8 3.Lc5+ Lxc5-e7#, b) 1.Txc2-d4 Tf5 2.Lxf5-f2 Le1 3.Td7+ Txd7-d4#.** Weißer Batterieaufbau, Funktionswechsel T-L, Kreuzschachmatt, Doppelfesselungsmatt. Das sieht stark aus! "Harmonische Lösungsabläufe." [JB] "Weißer und schwarzer Funktionswechsel mit spezifischem Platzwechsel des wLh7 und des wTf2." [HK]

1867 (Smotrov) **a) 1. .. Kd8 2.Ke1 Tf5 3.Nc6+ Kg2 4.Ne2 Tf1#, 1. .. Kd7 2.Nc1 Tg2+ 3.Kf8 Te2 4.Nf7 Te8#, b) 1. .. Ke7 2.Nc8+ Kh1 3.Kf1 Kh2 4.Nf2 Tg1#, 1. .. Tf5+ 2.Kg2 Tf2+ 3.Kg8 Ke7 4.Ng7 Tf8#.** "4 Chameleon echo mates." [Autor] "Vier Echo-Mustermatts." [HK] Sind das Mustermatts? Ich denke ja, z. B. kann im Mattbild a1) der sK nur aus einem einzig Grund nicht nach f2, weil er aufgrund der Bedingung horizontal ziehen muss!

zu früheren Aufgaben

598 (Krampis) Gaudium 110, 07/2011, h#3, Zero. Rolf Wiehagen ist es gelungen, die Zeroposition unter Beibehaltung der Thematik wegzukomponieren: Weiß: Kh8 Th2 Lg8 Bb2 Bd6 (5), Schw.: Kb3 Dc4 Th1 Le2 Sc6 Ba4 Bb4 Bd5 Bd7 Be6 Bg2 Bg4 (12), h#3, b) sSc6<-->sBg2. **a) 1.e5 Lxd5 2.Ld1 Lxg2 3.Dd5 Lxd5#, b) 1.Sh4 Txe2 2.d4 Txe6 3.De2 Txe2#.** Nur diese überarbeitete Fassung (Nr. 598v), jetzt als Koproduktion Illo Krampis und Rolf Wiehagen, nimmt am Informalturnier 2011/2012 teil! Dies ist möglich, da der Preisbericht (leider) immer noch nicht erschienen ist!

1752 (Pacht) Gaudium 200, 02/2019, hs#12*, Seite 4. In die Lösung ist fälschlicherweise der Terminus "AUW" hineingerutscht. Es handelt sich jedoch um Umwandlungen der Form S,d,s,T. „Prachtvoll“ bleibt es trotzdem!

1844 (Barth) Gaudium 210, 08/2019, #2. Der Autor legt eine überarbeitete Fassung vor, die die alte Aufgabe ersetzt: Weiß: Ke1 Dg7 Tb3 Ta4 Lg1 Ld7 Sc4 Sf6 Bb2 Bh4 Ba7 (11), Schw.: Kf4 Db8 Tg3 Te4 Lf3 Lg5 Be2 Bg2 Bd5 Be5 Bb6 Bc6 Bh7 (13), #2. 1.Sc~? (2.Le3#) Lf~/Lg4/Tg~/Tg4 2.Sxh5/Dxg5/Dxg5/Sh5#, aber 1. .. d4!; 1.Sxe5! (2.Sd3#) Lf~/Lg4/Tg~/Tg4/Kxe5/Dxe5 2.Sxh5/Dxg5/Dxg5/Sxh5/axb8D,L/Le3#. Nur diese überarbeitete Fassung (Nr. 1844v), jetzt als Koproduktion Michael Barth und Daniel Papack, nimmt am laufenden Informalturnier teil!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.12.2019
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)

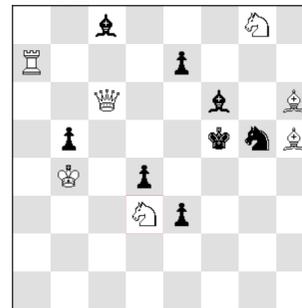
Gaudium

Ausgabe 213 (31.10.2019)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

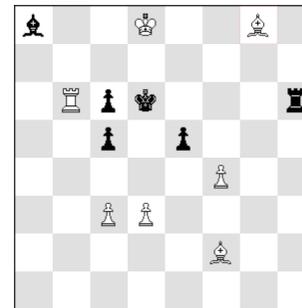
Definitionen: **Breton:** Als Teil eines Schlagzuges wird neben dem Schlagopfer ein Stein der selben Art der Partei des Schlagtäters vom Brett entfernt, sofern einer vorhanden ist. Stehen hierfür mehrere Steine zur Auswahl, entscheidet die Partei des Schlagtäters, welcher Stein entfernt wird. **Masand:** Wenn ein Stein X zieht und mit diesem Zug direkt Schach bietet (also nicht als Hinterstein einer abziehenden Batterie), bewirkt dies den sofortigen Farbwechsel jedes danach von ihm beobachteten Steines (außer Königen). Es ist möglich, ein Schachgebot mit einem sofortigen Masand-Gegenschach (oder gar Matt) mit entsprechenden Färbungen zu parieren; die Färbungen sind also Teil des Zuges, auch wenn sie erst nach der durchgeführten Bewegung vorgenommen werden. Bei einer Rochade hat der Rochadeturm magische Masand-Kraft, wenn er durch die Rochade Schach bietet. Die Rochade mit einem durch Masand-Magie erst "geborenen" Turm auf a1,h1,a8 oder h8 ist legal. --- Viel Vergnügen beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

1882 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



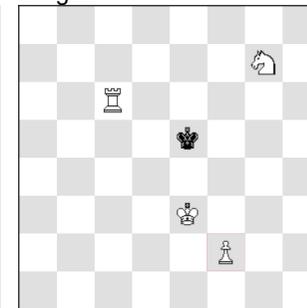
#3 (7+8)

1883 Berthold Leibe
Plauen



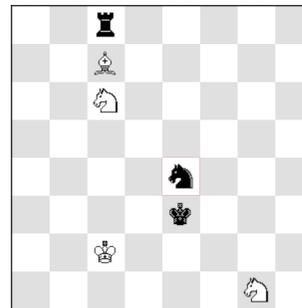
#5 (7+6)

1884 Claus Grupen
Siegen



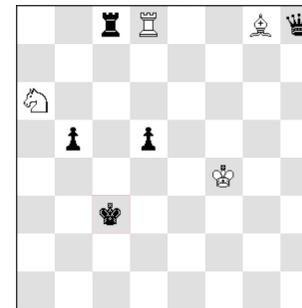
#7 (4+1)

1885 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



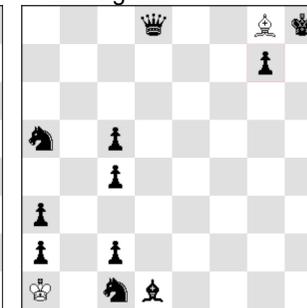
h#2 2 Lösungen (4+3)

1886 A. Armeni + M. Degenkolbe
ITA-Rom + Meerane



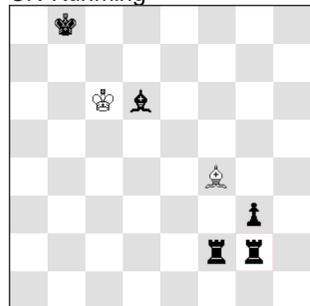
h#2 2 Lösungen (4+5)

1887 Milomir Babic
SRB-Belgrad



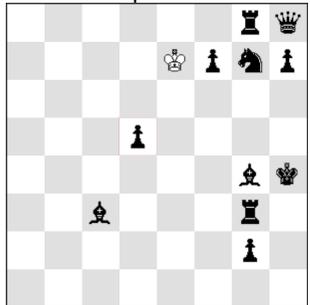
h#8 2 Lösungen (2+11)

1888 Torsten Linß
CN-Kunming



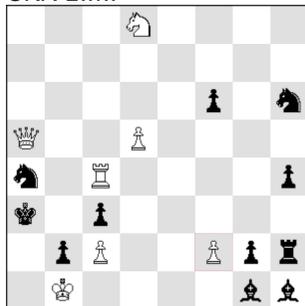
h#10 (2+5)

1891 Dieter Müller ♣
+ Daniel Papack Berlin



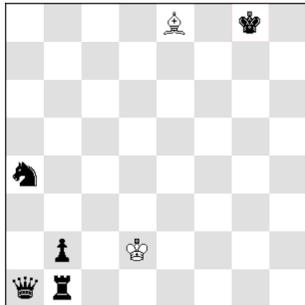
h#2 3 Lösungen (1+11)
Masand

1889 Iwan Soroka
UKR-Lwiw



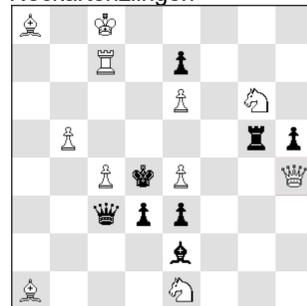
s#10 (7+11)

1892 Manfred Ernst
Holzwickede



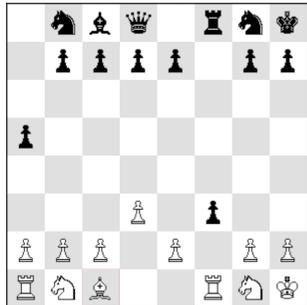
s#8 Längstzüger (2+5)

1890 Hubert Gockel
Neckartenzlingen



#2* Breton (11+8)

1893 Michael Barth + Silvio
Baier Oelsnitz/E.+ Dresden



BP 13.0 (13+14)

Lösungen aus Gaudium 211

1856 (de Haas) *1. ... b5 2.Ta6#, *1. ... Tf1 2.Txe2#, 1.La4? (2.Ld7#) d4 2.Lb3#, aber 1. ... b5!; 1.Lc2? (2.Lf5#) d4 2.Lb3#, aber 1. ... Tf1!; 1.Th3? (2.Td3#) f5 2.Th6#, aber 1. ... c2!; 1.Ta5? (2.Ld4#) b5 2.Ta6#, aber 1. ... Td1!; 1.Th7! (2.Te7#) f5 2.Th6#. Eine eigenwillige und originelle Thematik: "Four times a switchback!" [Autor], wobei zusätzlich die Satzverteidigungen als Widerlegungen der Verführungen auftauchen. "Switchbacks in Verführung und Lösung. Es hätten ein paar Varianten mehr sein können." [Volker Zipf] "Das gute Verführungsspiel erschien mir inhaltsreicher als die Lösung." [Stefan Wicklein] "Verführungsreich, aber einfache Lösung." [Joachim Benn] "Zu wenig schwarzes Gegenspiel." [Harald Rüdiger, den ich herzlich als neuen Löser und Kommentator begrüße!] "Schlichte Mattführung mit einigen Verführungen." [Claus Grupen] "Ist der wTa2 lediglich für eine Verführung da? Ich sehe nur eine kümmerliche Lösung und viele Nachtwächter." [Bert Kölske, ähnlich Berthold Leibe und Eberhard Schulze]

1857 (Kirillov+Wiehagen) 1.Sd4! droht 2.Tb1+ Kxb1 3.La2+ Ka1 4.Sb3#, 1. ... Dg,h1 2.Ta2+ Kxa2 3.Txb4+ Ka1,a3 4.Sc2#. "Aktives Opfer beider wTT mit Mustermatt durch den wS auf dem Dia-Feld des jeweiligen Opfer-Turms." [Autoren] "Eine vollzügige Drohung und Funktions- bzw. Opferwechsel der wTT. Ist o. k." [BK] "Drohung und Lösung sind spiegelbildliche Turmpfer." [BL] "Der sK in Bedrängnis, seine Dame weit entfernt – aussichtslos!" [JB] "Eckschema weißer Turmpfer mit allerdings nur zurechtstellendem Schlüsselzug." [VZ] CG und BL sprachen von Dualen im Nebenspiel. Es gibt aber keine!

1858 (Pohlheim ♣) 1.Sc1! Kd5 2.Sb3 Kc6 3.Sa1 Kd5 4.Sc2 Kc6 5.Sb4#, 1.Sg1! Kd5 2.Sf3 Kc6 3.Se1 Kd5 4.Sc2 Kc6 5.Sb4#. "Zwei stille Wege des wS von e2 nach b4 mit Rand- und Eckzügen." [VZ] "Zwei sehr ähnliche symmetrische Lösungen." [CG] "Vielen Dank an Rainer

Staudte und 'Gaudium', dass mit dieser löserfreundlichen Miniatur als Urdruck an Karl Pohlheim erinnert wird!" [HR] "Verschiedene Routen des wS in der Miniatur." [Henryk Kalafut] "Zweimal geduldige Springer-Verbesserung. Dass 1.Sc1 wohl auch 2.Sd3 'droht', kann ignoriert werden, weil faktisch Zugzwang vorliegt." [Hans Gruber] "Die zweite Lösung ist eigentlich eine NL, zumal symmetrisch." [BK] "Na ja, zwei Wege nach b4, doch eher langweilig." [ES] Nochmals VZ: "Die Aufgabe blieb wohl deshalb in Karls Mappe, weil er das Schema zu folgender Aufgabe nutzte: KP, #8, Freie Presse 2002, 3. Lob." Interessenten können sich dieses Stück in der PDB ansehen (P1239334).

1859 (Akimov) 1.e5 Lxe5 2.a5 Tb7#, 1.e6 Tb7 2.a5 Lxe6#, 1.exd6 Tb7+ 2.d5 Lxd5#, 1.exf6 ("Damit sind die 4 sB-Züge komplett." [ES]) e5 2.fxe5 Tf4#. Das "Pickaninny-Thema" [HK] "ist immer wieder reizvoll und findet auch immer wieder Gefallen." [HR] "Sehr bemerkenswert ... toller Einstieg!" [BL] "... die w T/L-Batterie spielt die Hauptrolle." [JB] "Ein Bauer eröffnet mit vier verschiedenen Zügen vier Wege zum Hilfsmatt - strategisch einfach, aber hübsch." [Raúl Jordan] "Keine übergreifende Struktur. ... große Show des sBe7!" [CG] "Ein Pickaninny ist immer nett, doch hier mit 3 x Tf7-b7 teuer erkaufte." [BK]

1860 (Jordan, R.) a) 1.Ka2 Sxc2 (S4xc6?) 2.Ta1 Sc2-b4#, b) 1.Ka6 S4xc6 (Sxc2?) 2.Ta7 Sc6-b4#, c) 1.Kg6 S4xe6 (Sxe2?) 2.Lh7 Se6-f4#, d) 1.Kg2 Sxe2 (S4xe6?) 2.Dh1 Se2-f4#. Hier lassen wir einfach den Bewidmeten sprechen: "Dem Nietvelt-Thema ähnliche Selbstfesselungen in reziproker Dualvermeidung (A1-B?, B1-A?, C1-D?, D1-C?), zweimal mit schwarz-weißen Bahnungen, zweimal mit Fluchtfeldblocks, jedesmal zuvor Ausweichzug des sK. Technisch mit rotierendem schwarzen König über das ganze Brett realisiert. Ein origineller Hilfsmatthema! Da freut man sich, so etwas gewidmet zu bekommen!" [VZ] "Zwei Lösungspaare ..." [JB], also ein "gutes HOTF mit Funktionswechseln und weißen Selbstfesselungen." [HK]. "Gefällt mir sehr gut." [BL] "Mit vollem schwarzen Material wird ein dichter Vierling gezeigt, der nur mit Nachtwächtern darstellbar ist. Die Originalität ist beeindruckend." [BK] "Die 1860 gefällt mir schon deswegen, da der Autor sich nicht scheut, einen originellen Gedanken entgegen aller Konventionen zu veröffentlichen - noch dazu als Widmung. 'Kunstgesetze' sind gut und schön, aber sie dürfen nicht in ideologischer Weise die Freiheit der Kunst einschnüren. 'Nachtwächter' halte ich für durchaus legitim, zumal wenn sie thematisch fundiert sind." [Daniel Papack] "Eine schöne Widmungsaufgabe, die auch in jeder anderen Problemfachzeitschrift einen guten Eindruck hinterlassen würde." [HR] "Symmetrische Mattführungen auf Kosten eines vollen Bretts." [CG] Der partielle Ideengeber für den Autor war übrigens ein h#1,5 aus der Schwalbe 292 (Jonsson, Kummer & Wiehagen, siehe PDB-Nr. P1356600). Doch die 1860 ist anders und völlig eigenständig, so sieht es auch Rolf Wiehagen. „Wieder ein feines Stück von Raúl!“ [RW]

1861 (Carf, J.) 1.e4 Kf6 2.e3 dxe3 3.Sd4 exd4 4.Kb6 d5 5.Kc7 dxc6 6.Kd8 c7+ 7.Ke8 c8D#. "Sehr akzeptables Rätsel." [BK] "Excelsior mit Mustermatt nach Umwandlung in Dame." [HK] "Nette Miniatur." [HR, ähnlich BL] "... mit einem schlagkräftigen Bauern!" [CG] "Auf ebener Zielgeraden lag erfreulicherweise plötzlich doch noch ein Stolperstein (4.c5?), den es achtsam zu umgehen galt." [RJ] "Excelsior nach vorausschauendem K-Zug. Das wirkt nicht übermäßig originell, ist aber mit nur einem Stopfbauern nett gemacht." [HG] "Erst muss Weiß einen Wartezug machen, ehe sein Excelsiorbauer losstiefeln kann." [VZ]

1862 (Ernst) a) 1.Lf6! Kf2 2.Lb2 Kxe1 3.Sxd2 Kf2 4.Dh2+ Ke1 5.Dg2 exSd2#, 2. ... Kg1 3.Dh4 Kf1 4.Dh2 Kxe1 5.Sxd2 exSd2#, b) 1.Dh4! Kf1 2.Dh1+ Kf2 3.Dg2+ Kxe1 4.Sa3 bxa3 5.Lxd2+ exLd2#. "Der sK wird jeweils nach e1 gezwungen und das Matt durch wS- bzw. wL-Opfer erzielt" [JB], dies ergibt einen Opferwechsel auf d2! "Dreh- und Angelpunkt ist d2. Den sBe4 kann man wohl entbehren?" [CG] Nein, dann wird b) nebenlöslich. "Gefällt mir gut!" [BK]

1863 (Babic) 1.h4! f5 2.Th6+ Ke5 3.De8+ Kd5 4.Dc6+ Ke5 5.Lc7+ Sd6 6.Ke3 f4+ 7.Kf3 Kf5 8.Db5+ Sxb5 9.Sd4+ Sxd4#. Mit einem weit vorausschauenden Schlüsselzug muss die schwierige Mattbildsuche eingeleitet werden. Ein Fesselungswechsel und zwei Opfer führen schließlich zum Mustermatt. "Kunstvoll gedreht ..." [CG]

1864 (Bakcsi ♣) a) 1.a5 .. 5.a1L 6.Ld4 7.Lxg1 8.La7 9.g1L Kc7#, b) 1.b4 .. 4.b1D 5.Dxg1 6.Dh2 7.g1L 8.La7 9.Dc7+ Kxc7#. Blockwechsel, Phönix und Antiphönix. "Großartiger Zwillings!" [BK] "Мастерство Баки поражительно!" (= Bakcsis Fähigkeiten sind erstaunlich!) [Iwan Brjuchanow] "Kreativ erfundene Kleinigkeit." [VZ] "Vier Umwandlungen, darunter drei